

**20
21**

WIR MACHEN WEITER...

Fortschrittsbericht Nachhaltigkeit
über das Jahr 2020

SÜDPACK

VORWORT

Als Marktführer im Bereich Hochleistungsfolien für die unterschiedlichsten Branchen und Verpackungsanforderungen steht SÜDPACK für hochmoderne Technologie, umfassende Kompetenz, konsequente Fokussierung auf den Markt, ausgeprägtes Qualitätsbewusstsein und nicht zuletzt auch für Innovationsstärke. Sie sind der Schlüssel für unseren Fortschritt – und die Basis unseres Erfolgs.

Zugleich liegt es an uns, Antworten und Lösungen für die drängendsten Herausforderungen unserer Zeit zu finden. Eine solche Herausforderung ist die Gesundheit unseres Planeten. Wir von SÜDPACK bekennen uns zu unserer Verantwortung – seit vielen Jahren schon ist das Thema Nachhaltigkeit in unserer Firmenphilosophie fest verankert und ein elementarer Baustein unserer Unternehmensstrategie.

Im Rahmen unserer Nachhaltigkeits-Roadmap fokussieren wir uns in Bezug auf unser Produktportfolio auf die Aktionsfelder Materialeffizienz, Recyclingfähigkeit und nachwachsende Rohstoffe. Gleichzeitig engagieren wir uns mit aller Kraft für eine funktionierende Kreislaufwirtschaft in unseren Märkten. Doch Nachhaltigkeit hat noch mehr Facetten. Sie betrifft alle Bereiche, von umweltfreundlichen Baumaßnahmen

angefangen über effiziente, ressourcenschonende Produktionsprozesse bis hin zu Werten, die wir im menschlichen Miteinander tagtäglich leben – und auf die Kunden, Stakeholder wie Geschäftspartner seit jeher vertrauen.

Um über den Fortschritt unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten transparent und kontinuierlich zu kommunizieren, veröffentlichen wir dieses Jahr erstmals einen Fortschrittsbericht, in dem wir die Entwicklungen unserer Nachhaltigkeitsinitiativen in den Bereichen Ökologie, Ökonomie und Soziales im Jahr 2020 darstellen. Die Basis dieses Berichts bildet der im vergangenen Jahr veröffentlichte Nachhaltigkeitsbericht.

Zudem beleuchten wir neue Entwicklungen im Markt und informieren über wegweisende Aktivitäten und Initiativen der SÜDPACK Gruppe im Jahr 2020.

Auch dieser, auf freiwilliger Basis erscheinende Report ist ein klares Bekenntnis von SÜDPACK zur Nachhaltigkeit.

Viel Spaß beim Lesen wünschen Ihnen



Erik Bouts
Sprecher der Geschäftsführung



Tharcisse Carl
Geschäftsführer



Carolin Grimbacher
Geschäftsführende
Gesellschafterin



Erik Bouts
Geschäftsführer (Sprecher)

Carolin Grimbacher
Geschäftsführende Gesellschafterin

Tharcisse Carl
Geschäftsführer

INHALTS- VERZEICHNIS

Vorwort	2
Inhaltsverzeichnis	4
Nachhaltigkeits-Roadmap <i>Wir treiben den Ausbau unseres Produktportfolios mit Fokus auf die Entwicklung recyclingfähiger Strukturen konsequent voran.</i>	6
Wertstoffmanagement <i>Die wichtigsten Initiativen von SÜDPACK sind der Aufbau eines Kompetenzzentrums für Compoundierung und Regranulierung sowie die Implementierung des chemischen Recyclings in Kooperation mit der Carboliq GmbH.</i>	8
Auf dem Weg zur Klimaneutralität <i>Eines unserer wichtigsten langfristigen Ziele ist die Klimaneutralität unserer Standorte.</i>	9
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz <i>Um das Bewusstsein für die Arbeitssicherheit weiter zu erhöhen, haben wir eine Task Force „Arbeitssicherheit“ ins Leben gerufen.</i>	11
Code of Conduct <i>Eine klare Orientierung für das tägliche Handeln gibt der neue verbindliche Verhaltenskodex für alle Mitarbeitenden.</i>	13

UNSERE KENNZAHLEN:

Ökonomie	14
Soziales	16
Ökologie	20



831

Absatzmenge in Mio. m²



1.621

Mitarbeitende
im Jahr 2020

70

Länder, in denen
SÜDPACK 2020 Umsatz
generiert hat

24

Niederlassungen
weltweit



8 Produktions-
standorte

≈ 30%

unseres Umsatzes mit
Produkten aus unserer
Nachhaltigkeits-Roadmap



NACHHALTIGKEITS-ROADMAP



PRODUKTE UND LÖSUNGEN

Im Rahmen unserer Nachhaltigkeits-Roadmap treiben wir den Ausbau unseres Produktportfolios für nachhaltige Folienlösungen konsequent voran.

Der intensivste Entwicklungsaufwand betrifft unsere Pure-Line – eine innovative Produktfamilie aus recyclingfähigen Monomaterialien, die bereits mehrfach mit renommierten Branchenpreisen ausgezeichnet wurde. Neben der auf Polypropylen basierenden PurePP stellen wir unseren international agierenden Kunden heute mit der PurePE wie auch der PurePET Materialien zur Verfügung, die in vielen Ländern als recyclingfähig eingestuft sind.

Unsere hochperformanten Lösungen bieten die gleichen Funktionalitäten wie Multilayer-Materialien. Ebenfalls sind sie optimal auf unterschiedliche Anwendungsbereiche ausgelegt – das Spektrum reicht heute von Tiefziehfolien bis hin zu peelfähigen Deckelfolien mit integriertem Wiederverschluss. Für spezielle Anforderungen haben wir zudem Monolösungen mit Barrierefunktion entwickelt, die Aluminiumverbunde substituieren können.



SPQ – MEILENSTEIN IM FLEXODRUCK

Maßstäbe in Bezug auf Nachhaltigkeit setzen wir nicht nur bei unseren Folien, sondern auch bei der Bedruckung unserer Materialien: Denn mit unserer innovativen SPQ-Technologie (Sustainable Print Quality) lässt sich der Verbrauch an Farbe, Lösemitteln, Produktionsabfällen sowie Energie signifikant verringern. Damit verbessert SPQ die CO₂-Bilanz beim Verpackungsdruck insgesamt – und wurde mit dem Deutschen Verpackungspreis 2021 ausgezeichnet.

Konkret erzielten wir im Rahmen des Entwicklungsprojektes mit GOLDSTEIG bei der Umsetzung mehrerer Druckbilder eine Reduzierung der Farb- und Lösemittelabfälle um mehr als 60 Prozent – bei deutlich verbesserter Druckqualität. Voraussetzung dafür ist jedoch die Implementierung einer durchgängigen Prozessstabilität und einer standardisierten Farbpalette. Genau dies stellte auch die größte Herausforderung bei diesem Projekt dar.

Ähnlich wie beim Offset- oder Digitaldruck werden in der Druckvorstufe alle Designs über diese Farbpalette automatisiert und prozessstabil abgebildet. Zu den weiteren Vorteilen zählt zudem der reduzierte Rüstaufwand – ein Aspekt, der sich insbesondere bei häufig wechselnden Chargen positiv bemerkbar macht.

Darüber hinaus werden die bislang notwendigen Druckanpassungen oder Druckabnahmen vor Ort obsolet, der Materialaufwand für Andrucke minimiert sich. Damit konnte auch der Zielkonflikt zwischen Effizienz und Qualität im Bereich Flexodruck gelöst werden.



VORSTELLUNG STRATEGISCHES PRODUKTMANAGEMENT

Um unsere Ressourcen noch effizienter auf die Anforderungen unserer Märkte – vor allem im Bereich Nachhaltigkeit – auszurichten, haben wir Anfang 2021 den Bereich „Strategisches Produktmanagement“ ins Leben gerufen.

Das Ziel des Strategischen Produktmanagements ist es, einen umfassenden Produktmanagementzyklus einzuführen. Dabei reicht das Aufgabenspektrum von der Generierung neuer Ideen und Konzepten für Produktneuentwicklungen und deren zielgerichteten Vermarktung bis hin zur Optimierung unseres

Produktportfolios und der strategischen Positionierung unserer Produkte in den entsprechenden Märkten.

In einem ersten Schritt haben wir einen Produktentwicklungsprozess implementiert, der als Stage Gate Prozess umgesetzt wurde. Dieser ermöglicht insbesondere die systematische Bewertung von Ideen für die Neuentwicklungen von Produkten – und ist ein essenzieller Baustein für die effiziente Umsetzung von Projekten und letztlich auch für die Markteinführung unserer neuen Folienlösungen.

WERTSTOFF- KREISLÄUFE

SÜDPACK setzt sich proaktiv für die Schließung von Wertstoffkreisläufen ein. Zwei wichtige Bausteine dieser Initiative sind der Aufbau eines Kompetenzzentrums für Compoundierung und Regranulierung am Standort in Schwendi und die im September 2020 gestartete Kooperation mit der Carboliq GmbH, einem Spezialisten im Bereich der Rohstoffrückgewinnung. Dessen innovative Anlagen und Prozesse für das chemische Recycling sind weltweit wegweisend. Ziel der Kooperation ist es, die Technologie des chemischen Recyclings im Bereich flexibler Verpackungen weiterzuentwickeln und das Verfahren als ergänzende Recyclingalternative im Markt fest zu etablieren.

UNSER STANDORT IN SCHWENDI

In Schwendi betreiben wir ein eigenes Kompetenzzentrum für Compoundierung und Regranulierung. Hier erfolgt die Entwicklung und Fertigung von spezialisierten Compounds für unterschiedlichste Anwendungen. Zudem werden an diesem Standort anfallende Produktionsrestmaterialien für einen Wiedereinsatz in der Produktion aufbereitet. Damit ist unser Kompetenzzentrum ein elementarer Baustein des Wertstoffmanagements der SÜDPACK Unternehmensgruppe.

Wir stärken damit nicht nur unsere Innovationskraft, sondern leisten vor allem einen essentiellen Beitrag in puncto Nachhaltigkeit. Denn nahezu alle Folienreste, die wir an unseren Standorten in Erlenmoos, Ochsenhausen und Erolzheim zielgerichtet sammeln und sortieren, werden hier in Recyclinganlagen zu Granulat umgearbeitet, das dann wiederum in unseren Produktionskreislauf einfließt.

Regranulat, das wir nicht selbst nutzen, verarbeiten wir zu hochwertigen Compounds, die sich beispiels-

weise für hochwertige Spritzgussanwendungen unserer Kunden einsetzen lassen. Zugleich können wir die Granulate direkt im Hinblick auf spezielle Folieneigenschaften weiterentwickeln und so schneller und gezielt neue Lösungen zur Marktreife treiben.

KOOPERATION MIT CARBOLIQ

Materialien, die wir nicht selbst recyceln können und daher in der Vergangenheit der thermischen Verwertung zuführen mussten, können wir dank der Kooperation mit der Carboliq GmbH nun ebenfalls recyceln. Denn das Unternehmen hat ein Verfahren entwickelt, mit dem sich gemischte Kunststofffraktionen in einem Hochtemperaturverfahren in flüssige und universell verwendbare Kohlenwasserstoffgemische umwandeln lassen. Das produzierte Öl steht der Kunststoffindustrie als Rohstoff in Neuware-Qualität zur Verfügung und kann speziell auch für die Herstellung von Produktverpackungen in Branchen mit hohen Qualitäts- und Hygieneanforderungen wie der Lebensmittel- und Medizingüterindustrie eingesetzt werden.

Die Investition in das innovative Projekt ist für uns wie für die gesamte Branche ein erster wegweisender Schritt zu einem intelligenten Abfallmanagement und einer nachhaltigen, zirkulären Kreislaufwirtschaft. Ein weiterer Vorteil besteht darin, dass sich Kunststoffprodukte aus chemisch recyceltem Material nach Gebrauch erneut ohne Qualitätsverlust recyceln lassen. Je öfter also chemisches Recycling (mit bereits chemisch recyceltem Material) betrieben wird, umso mehr CO₂ wird eingespart.

Die ersten von uns gelieferten Produktionsreste wurden bereits verölt und von der kunststoffherstellenden Industrie wieder zur Produktion von hochwertigen Kunststoffgranulaten verwendet.



AUF DEM WEG ZUR KLIMANEUTRALITÄT

Die Reduzierung des Carbon Footprints ist eines der wichtigsten mittelfristigen Ziele von SÜDPACK. Damit zielen alle Produktentwicklungen, Baumaßnahmen, Initiativen und Kooperationen darauf ab, unsere CO₂-Bilanz maßgeblich zu verbessern und damit einen essenziellen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten.

Langfristig streben wir an allen unseren Standorten eine Klimaneutralität an. Ebenso arbeiten wir an der CO₂-Reduzierung unserer Folienlösungen und entwickeln hierfür ebenfalls einen diversifizierten Maßnahmenkatalog.

Begleitet wird das Projekt von der ifu Hamburg GmbH. Die ausführliche Kalkulation aller Emissionen für die deutschen Standorte ist dabei ein erster wichtiger Schritt zum Ziel. Dabei berücksichtigen wir bei der Berechnung unseres Corporate Carbon Footprints sowohl die Scope 1- und Scope 2-Kategorien als auch die für uns relevanten

Scope 3-Faktoren. Derzeit erfolgt die Analyse unserer Hauptemissionsquellen sowie die Definition von Initiativen zur kontinuierlichen Reduzierung derselben. Einzelne konkrete Maßnahmen hierfür sind bereits in der Planungs- bzw. Umsetzungsphase: So werden wir verstärkt erneuerbare Energien nutzen und in zusätzliche Photovoltaikanlagen auf unseren Produktionsdächern investieren. Am SÜDPACK Standort in Erolzheim wird bereits in 2021 eine neue PV-Anlage in Betrieb gehen. Darüber hinaus prüfen wir derzeit, inwieweit wir in Zukunft CO₂-neutralen Strom für die Versorgung unsere Produktionsstandorte beziehen können.

Auf Basis des ersten Teilprojektes werden in einem nächsten Schritt die Kalkulationen auf alle Standorte der SÜDPACK Unternehmensgruppe ausgeweitet. Parallel dazu schaffen wir die Voraussetzungen für eine jährliche Datenerfassung und Kalkulation des Corporate Carbon Footprint, um die Wirksamkeit unserer Alternativen zu überprüfen.

Und nicht zuletzt setzen wir uns vehement für das Thema Kreislaufwirtschaft für flexible Verpackungen ein. Denn auch die Umwandlung von post-industrial sowie post-consumer Kunststoffabfällen in wertvolle Ressourcen trägt maßgeblich durch die Reduzierung des Verbrauches von endlichen Ressourcen zur Verbesserung der CO₂-Bilanz bei und hilft zudem,

ambitionierte Recyclingquoten zu erfüllen. Ein zielführender Ansatz dafür ist aus unserer Sicht das chemische Recycling. Daher forcieren wir mit aller Kraft die Weiterentwicklung dieser Technologie und die Implementierung des Verfahrens als ergänzende Recyclingalternative im Markt.



ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITS- SCHUTZ

Die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeitenden ist für SÜDPACK von höchster Bedeutung. Mehr noch – sie ist unsere Pflicht und auch die Basis unseres Erfolgs.

Ein funktionierendes Managementsystem stellt die Basis für die kontinuierlichen Verbesserungen im Bereich der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes dar. Im 1. Halbjahr 2021 wurde an den Standorten in Ochsenhausen, Erlenmoos und Bioggio (Schweiz) von der OHSAS 18001 auf den neuen Standard ISO 45001 umgestellt und im August 2021 erstmalig auch in Klobuck (Polen) das Managementsystem erfolgreich zertifiziert.

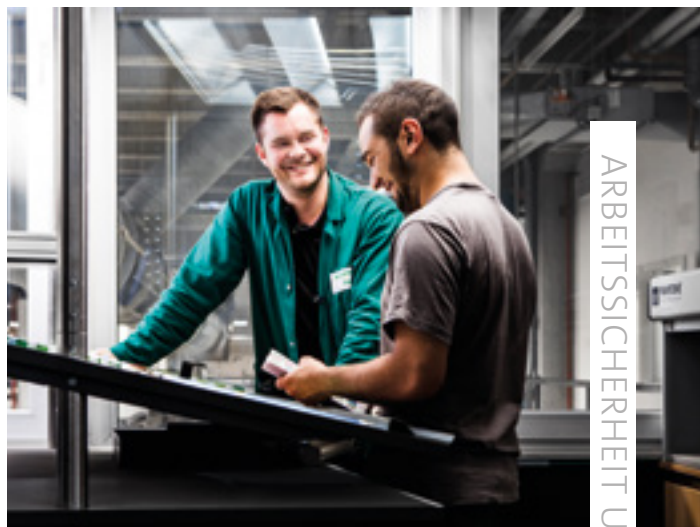
Um das Bewusstsein unserer Mitarbeitenden für die Arbeitssicherheit weiter zu erhöhen, haben wir bei SÜDPACK eine Task Force "Arbeitssicherheit" ins Leben gerufen, die sich aus Mitarbeitenden unterschiedlichster Abteilungen zusammensetzt. Ziel ist es, einen weiteren Kulturwandel in der gesamten SÜDPACK Unternehmensgruppe zu initiieren und in den kommenden Monaten konsequent voranzutreiben. Denn Verletzungen, bleibende Gesundheitsschäden oder gar Todesfälle können durch präventive Maßnahmen vermieden – und vor allem dauerhaft ausgeschlossen werden.

Unsere Mission lautet daher: VISION ZERO!

Das bedeutet: Gesund bleiben. Null Unfälle. Und null Verletzungen. Auf dem Weg zur Arbeit und auf dem Weg nach Hause. Und selbstverständlich während der Arbeitszeit.

Wir sind davon überzeugt, dass sich mit einer intelligenten Strategie und zielgerichteten Maßnahmen Unfälle und Verletzungen aller Art vermeiden lassen – und die Arbeitssicherheit gesamtheitlich erhöht werden kann. Die neue Task Force wird hierzu zunächst einen Aktionsplan erarbeiten und die Voraussetzungen für eine offene und transparente

Kommunikation auch in diesem Bereich schaffen. Denn nur durch den stetigen Austausch und gegenseitigem Lernen voneinander können wir unsere Vision Realität werden lassen.



COVID-19-PANDEMIE

Bei SÜDPACK gehen unternehmerisches Verantwortungsbewusstsein und soziales Engagement Hand in Hand. Auch bei anspruchsvollen Herausforderungen wie der COVID-19-Pandemie.

So installierten wir gleich zu Beginn der Corona-Krise Remote-Arbeitsplätze für alle Mitarbeitenden, die von Zuhause aus arbeiten können. Im November 2020 gingen dann an den SÜDPACK Standorten eigene Testzentren mit speziell dafür eingestellten Fachkräften in Betrieb – ein wichtiger Beitrag, um die Gesundheit der Mitarbeitenden zu schützen, Infektionsketten so früh wie möglich zu unterbinden und unsere Leistungs- und Lieferfähigkeit jederzeit zu gewährleisten. Damit waren wir auch einer der ersten Arbeitgeber in der Region, der auf freiwilliger Basis eine geeignete Infrastruktur aufbaute und jedem Mitarbeitenden einen wöchentlichen Test an den deutschen Standorten ermöglichte. Anfang April 2021 wurde die Marke von 3.000 Tests überschritten.

Parallel starteten wir ab dem 9. Juni 2021 in unserem unternehmensinternen „Impfzentrum“ am Hauptsitz in Ochsenhausen mit den ersten Impfungen für Mitarbeitende und deren Angehörige. Die Impfungen erfolgten von Anfang an nach ausführlicher Beratung und unter strengen Hygienemaßnahmen durch einen Betriebsarzt – und ausschließlich mit dem mRNA-Vakzin von BioNTech/Pfizer. Die Kapazität liegt bei 50 Impfungen pro Tag, wobei wir mittlerweile das Impfangebot auch auf Mitarbeitende anderer Unternehmen in der Region ausgeweitet haben.





CODE OF CONDUCT

SÜDPACK ist eine starke Marke – und seit vielen Jahrzehnten ein starker Lösungsanbieter in einem wettbewerbsintensiven Markt. Unser guter Ruf hängt wesentlich vom Vertrauen unserer Kunden, Geschäftspartner und Lieferanten wie auch der Öffentlichkeit und der Behörden ab.

Dieses Vertrauen setzt voraus, dass sich alle Mitarbeitenden von SÜDPACK jederzeit und überall korrekt verhalten. Wir bekennen uns weltweit zu einer rechtskonformen und gesellschaftlich verantwortlichen Unternehmensführung – und sind stets dabei bestrebt, die höchsten Standards zu erreichen.

Auch mit zunehmendem Wachstum soll diesem Anspruch Rechnung getragen werden. Deswegen hat die SÜDPACK Gruppe auf Basis ihrer Unternehmenspolitik und Vision einen verbindlichen Verhaltenscodex mit definierten Compliance-Regeln eingeführt. Für Mitarbeitende bedeutet dies eine klare Orientierung für ihr tägliches Handeln. Und für Lieferanten

und Kunden ein verbindliches Versprechen, auf das sie bauen können.

Wir orientieren uns bei unserem „Code of Conduct“ an dem „Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung“ nach DIN 26000. Dieser deckt u.a. die Handlungsfelder Umwelt und Nachhaltigkeit, rechtliche und gesetzliche Rahmenbedingungen, Geschäftspartner und Wettbewerb sowie Beantwortung von Fragen und Hinweise auf Verstöße ab.

Damit alle Mitarbeitenden unserer internationalen Organisation heute wie auch in Zukunft jederzeit rechtskonform und sicher agieren können, werden sie gemäß unseres neu erarbeiteten Schulungskonzeptes regelmäßig zu den verbindlichen Verhaltensstandards geschult. Zugleich fordern und fördern wir die offene Aussprache untereinander und den gegenseitigen Respekt im Umgang miteinander. Und beachten selbstverständlich die geltenden Regeln des fairen Wettbewerbs.





ÖKONOMIE

Zu Beginn des Jahres 2020 haben wir unsere Organisationsstruktur durch die Implementierung von vier Business Units weiter auf die individuellen Anforderungen der von uns bedienten Märkte angepasst. Mit den Business Units Food, Medica, FF&C (Functional Films and Compounds) und USA verfolgen wir das Ziel, unsere Entwicklungs- und Marktbearbeitungsstrategien noch stärker auf die Anforderungen unserer Kunden auszugleichen.

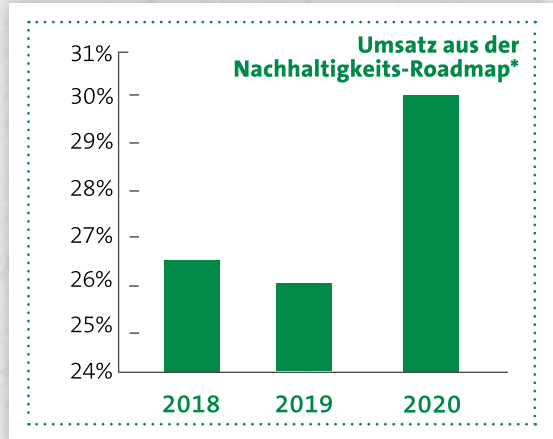
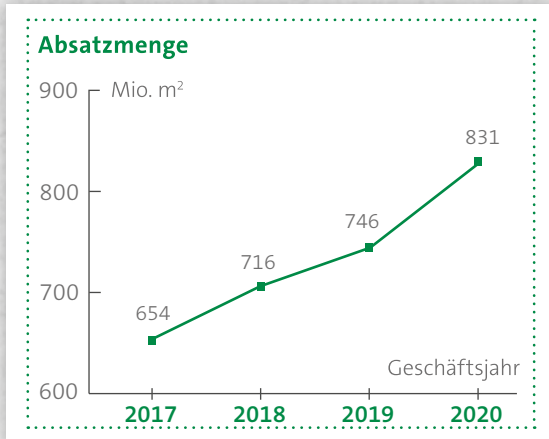
Ebenfalls ist erwähnenswert, dass es uns in den letzten Monaten durch eine Vielzahl an unterschiedlichen Maßnahmen gelungen ist, die Belieferung unserer Kunden während der COVID-19-Pandemie sicherzustellen und durch die Umsetzung eines umfassenden Hygienekonzeptes insbesondere unsere Mitarbeitenden vor der Pandemie zu schützen.



ABSATZ- UND UMSATZENTWICKLUNG

In Bezug auf das Jahr 2017 konnte SÜDPACK die Absatzmenge in Mio. m² um fast 27% steigern. Besonders erfreulich ist, dass der Anteil an Produkten aus unserer Roadmap für nachhaltige Folienlösungen

in 2020 bei etwa 30% lag. Dies werten wir als einen wichtigen Schritt zur Erreichung unseres Ziels, im Jahr 2025 50% unseres Umsatzes mit nachhaltigen Produkten zu generieren.



* Prozentualer Anteil des Umsatzes mit Produkten aus der Nachhaltigkeits-Roadmap

LIEFERANTENCODEX

Im Jahr 2020 haben wir unseren Lieferantencodex aktualisiert. Dieser bildet die Grundlage für unsere Lieferantenbeziehungen und wurde unseren Lieferanten zur Verfügung gestellt.

Durch die Unterzeichnung des Codex verpflichten sich unsere Lieferanten, den aufgeführten Kriterien in allen unternehmerischen Aktivitäten gerecht zu werden.

BELIEFERTE BRANCHEN

Betrachtet man die von uns belieferten Branchen, so konnten die Anteile der Bereiche Non-Food und Medica im Jahr 2020 erhöht werden – ein Beleg dafür, dass die Strukturierung unserer Aktivitäten in Business Units ein wegweisender und richtiger Schritt war.

	2017	2018	2019	2020
Fleisch- und Wurstwaren	40%	37%	36%	34%
Molkerei	24%	21%	23%	22%
Fisch	3%	2%	2%	2%
Brot und Backwaren	5%	5%	4%	4%
Andere Lebensmittel	11%	11%	10%	9%
Non-Food	14%	17%	18%	21%
Medizin	3%	7%	7%	8%



SOZIAL

Einer der wichtigsten Einflussfaktoren auf unsere Attraktivität als Arbeitgeber ist die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und aller individuellen Lebensumstände unserer Mitarbeitenden. Hierfür setzen wir entsprechende Maßnahmen, wie beispielsweise individuelle Arbeitszeitmodelle im kaufmännischen Bereich um.

Ebenfalls sind wir uns unserer Verantwortung als Ausbildungsbetrieb bewusst. Wir arbeiten an unseren Standorten stetig daran, die Ausbildung unserer Fach- und Führungskräfte sowie deren Weiterbildung und Förderung weiter auszubauen und entwickeln in diesem Bereich unterschiedliche Aktivitäten.

Regionales Engagement & Sponsoring

	2017	2018	2019	2020
Verbände	35%	42%	41%	44%
Energie	9%	8%	7%	5%
Soziale Einrichtungen	12%	7%	5%	9%
Schulen und Hochschulen	12%	12%	9%	9%
Regionale Vereine	6%	5%	9%	7%
Sport	17%	18%	20%	18%
Wirtschaft	7%	8%	8%	7%
Sonstiges	2%	0%	1%	1%

Anzahl Mitarbeitende nach Beschäftigungsart

	2017	2018	2019	2020
Männlich	72%	73%	73%	73%
Weiblich	15%	15%	15%	14%
Vollzeit gesamt	87%	87%	88%	87%
Männlich	1%	1%	1%	1%
Weiblich	4%	4%	4%	5%
Teilzeit gesamt	5%	5%	5%	6%
Männlich	4%	4%	4%	3%
Weiblich	1%	1%	1%	1%
Auszubildende gesamt	6%	5%	5%	4%
Männlich	1%	1%	1%	1%
Weiblich	1%	1%	1%	2%
Studierende gesamt	2%	2%	2%	3%

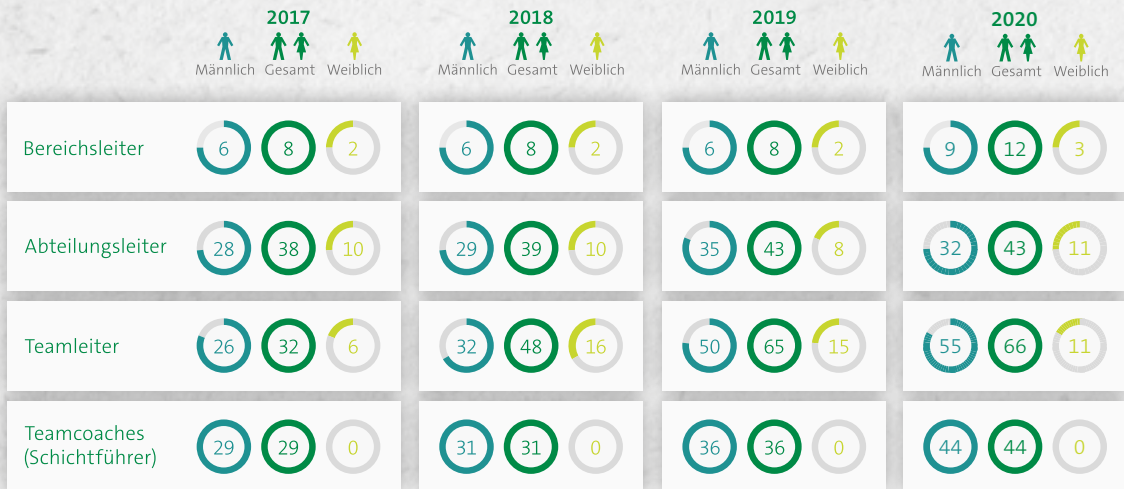
Aus- und Weiterbildung

SÜDPACK ist in der Region einer der wichtigsten Ausbildungsbetriebe, was auch die hohe Zahl an Auszubildenden und Studierenden im Jahr 2020/2021 belegt.

Auszubildende					
	2017	2018	2019	2020	2021
Auszubildende gesamt	72	69	59	61	61
1. Lehrjahr	26%	35%	31%	36%	31%
2. Lehrjahr	39%	22%	37%	30%	34%
3. Lehrjahr	25%	39%	24%	31%	28%
4. Lehrjahr	10%	4%	8%	3%	7%
Studierende					
	2017	2018	2019	2020	2021
Studierende gesamt	31	33	34	35	33
1. Studienjahr	39%	33%	30%	34%	34%
2. Studienjahr	32%	37%	32%	29%	33%
3. Studienjahr	26%	30%	35%	31%	30%
4. Studienjahr	3%	0%	3%	6%	3%

Führungskräfte bei SÜDPACK

Die Diversität im Bereich der Führungskräfte blieb konstant. Der Anteil weiblicher Führungskräfte lag im Jahr 2020 bei über 15%. Ebenfalls blieb die Geschlechterverteilung im kaufmännischen und gewerblichen Bereich auf demselben Niveau wie im Berichtszeitraum 2018/2019.

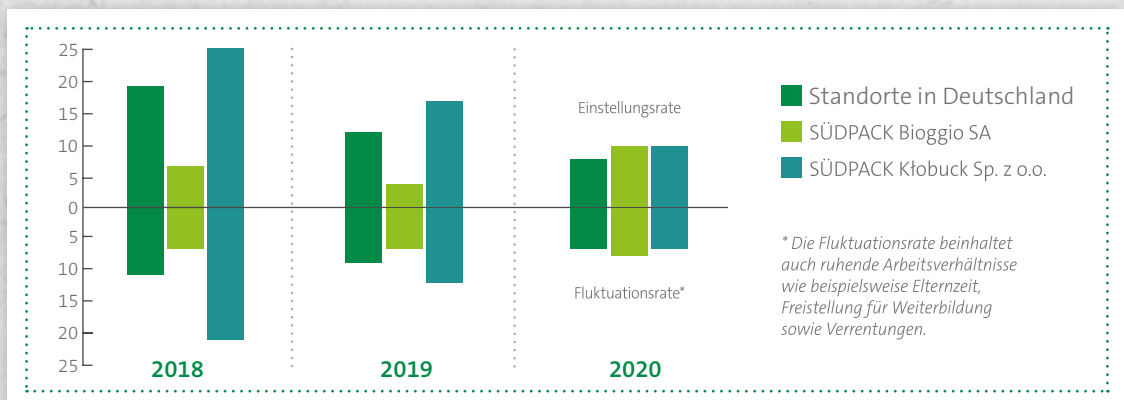


Altersstruktur unser Mitarbeitenden

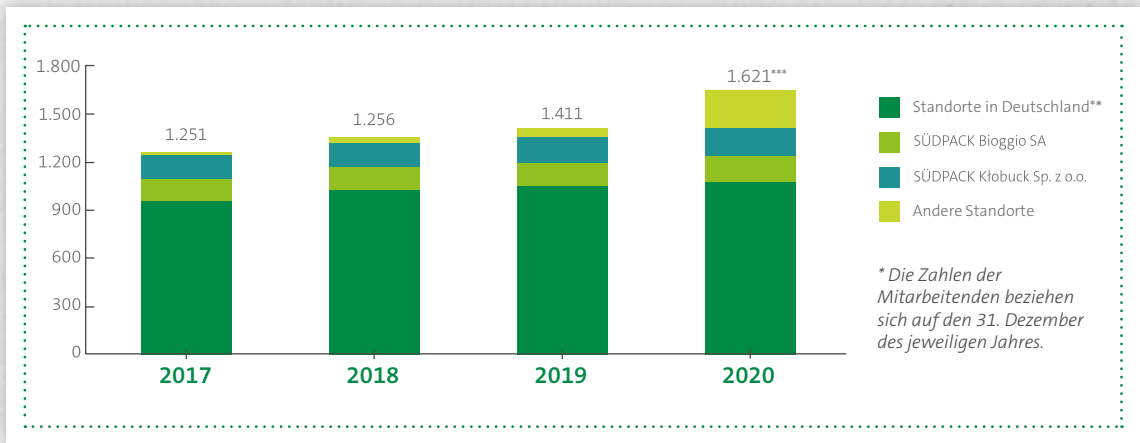
Gewerbliche und kaufmännische Mitarbeitende				
	2017	2018	2019	2020
Männlich gesamt	79%	79%	79%	78%
unter 30 Jahre	21%	21%	19%	18%
30 bis 50 Jahre	41%	41%	42%	42%
über 50 Jahre	16%	17%	18%	18%
Weiblich gesamt	21%	21%	21%	22%
unter 30 Jahre	9%	8%	9%	9%
30 bis 50 Jahre	9%	9%	9%	10%
über 50 Jahre	3%	4%	3%	3%

Einstellungs- und Fluktuationsrate

Im Jahr 2020 weisen die in unserem Nachhaltigkeitsbericht berücksichtigten Standorte in Deutschland, in der Schweiz sowie in Polen eine geringere Fluktuationsrate auf als im Berichtszeitraum (2018/2019). Dies belegt, dass es uns auch während der COVID-19-Pandemie gelungen ist, alle Arbeitsplätze zu erhalten.



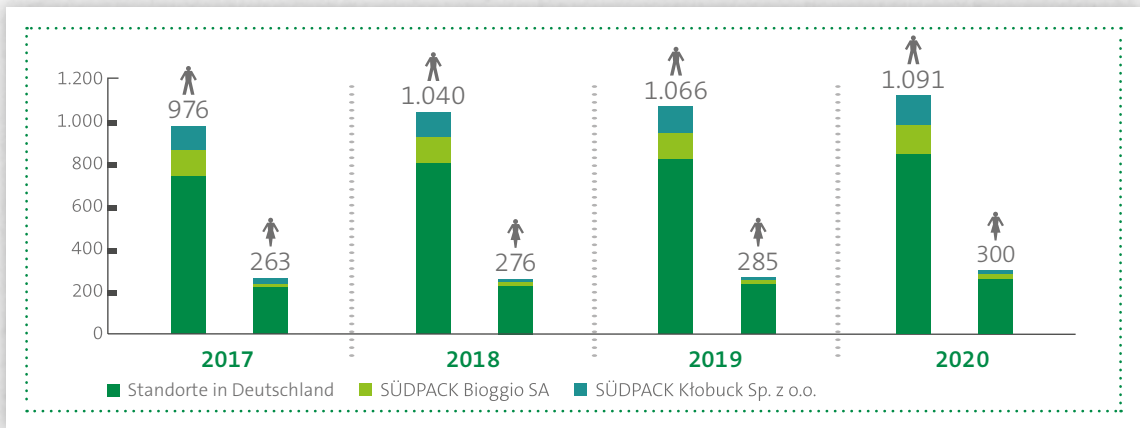
Anzahl Mitarbeitende*



** Beinhaltet die Standorte in Ochsenhausen, Erlenmoos, Schwendi und Erolzheim

*** Die Differenz der Mitarbeitendenzahlen 2020 und den Zahlen aus dem Berichtszeitraum erklärt sich zum Teil aus einer anderen Abgrenzung.

Anzahl Mitarbeitende nach Geschlecht



Arbeitsicherheit und Gesundheitsschutz

Die Verletzungsrate mit meldepflichtigen Unfällen ist an den Standorten in Deutschland gestiegen, während diese an den Standorten Bioggio und Klobuck signifikant reduziert werden konnte. Eine der wichtigsten Initiativen im Bereich Nachhaltigkeit ist die Implementierung einer Task Force „Arbeitsicherheit“, die Anfang 2021 ins Leben gerufen wurde und ihren Fokus auf die Unfallprävention setzt.

	2017	2018	2019	2020
Verletzungsrate (ohne Wegeunfälle), meldepflichtig*				
Standorte in Deutschland	6,7	13,4	6,9	9,9
SÜDPACK Bioggio	22,2	27,8	17,5	2,9
SÜDPACK Klobuck	4,2	0	14,8	3,5
Verletzungsrate, nicht meldepflichtig*				
Standorte in Deutschland	15,3	7	0	0
SÜDPACK Bioggio	12,7	3,1	8,7	0
SÜDPACK Klobuck	0	0	0	0
Todesrate				
Alle Standorte	0	0	0	0

*Bezogen auf 1.000.000 Arbeitsstunden.



ÖKOLOGIE

Im Bereich der Ökologie konzentrieren wir uns insbesondere auf die Reduzierung des Verbrauches von Primärrohstoffen sowie den Verbrauch von Energie. Damit verbunden arbeiten wir kontinuierlich an der Reduzierung der Emissionen sowie an der Abfallreduzierung.

ENERGIE

Die Energieintensität unserer Folienherstellung konnte gegenüber dem Berichtszeitraum weiter reduziert werden. Sowohl in Bezug auf die produzierte Menge in m² und in Tonnen weisen die Zahlen eine bessere Energieeffizienz als im Berichtszeitraum 2018/2019 auf.

Erwähnenswert ist auch die Reduzierung des externen Strombezugs unserer Standorte in Ochsenhausen, was auf unser eigenes BHKW (Blockheizkraftwerk) zurückzuführen ist.

Eigenstromerzeugnis*

	2017	2018	2019	2020
	35%	31%	39%	42%

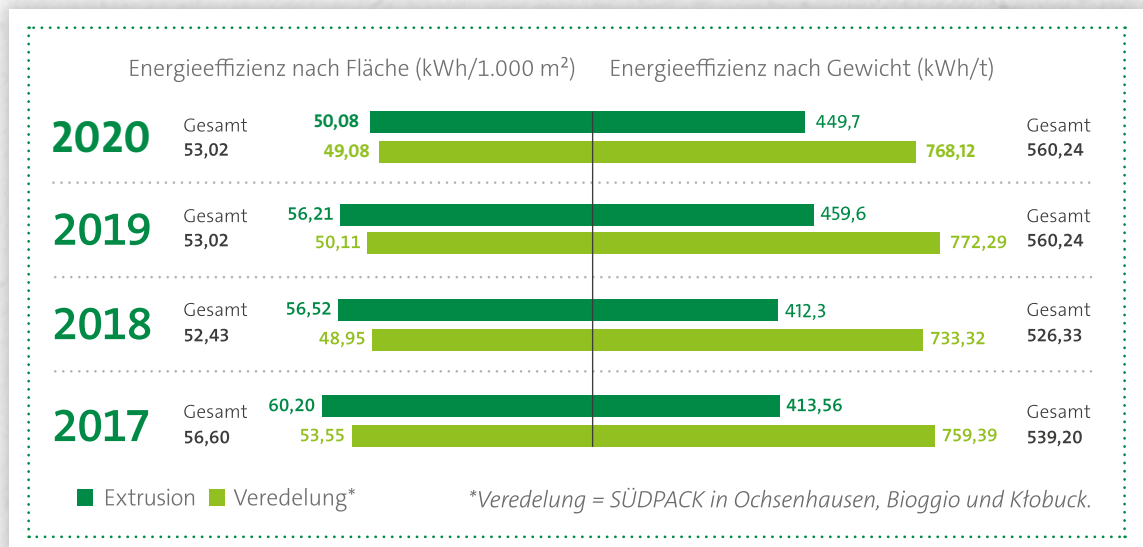
*Prozentuale Reduzierung des externen Strombezugs am Standort Ochsenhausen (SÜDPACK Verpackungen GmbH & Co. KG) durch Eigenstromerzeugnis.

Gesamtenergieverbrauch nach Energiequellen in kWh*

	2017	2018	2019	2020
Elektrische Energie	63.496.187	65.840.118	69.832.462	74.694.625
Gas	30.458.655	29.713.480	32.277.198	32.583.687
Heizöl	192.750	702.220	882.635	1.845.980
Diesel	1.186.805	1.436.024	1.395.023	1.169.149
Heißgas	4.864.325	4.277.200	4.027.364	4.584.623
Kohle	673.792	772.500	994.236	643.750
Gesamtenergieverbrauch	100.872.514	102.741.542	109.358.917	115.521.814

*Standorte in Deutschland, SÜDPACK Bioggio, SÜDPACK Klobuck

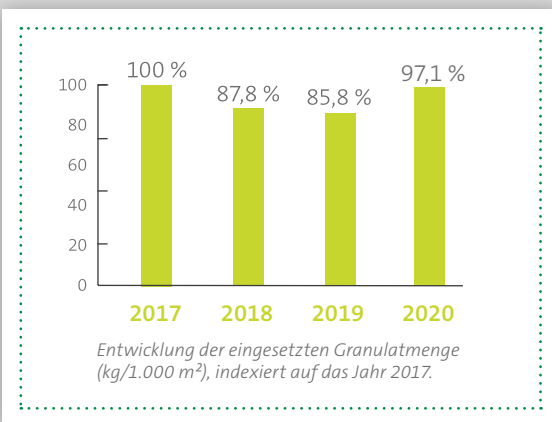
Energieintensität



ROHSTOFFE

Im Jahr 2020 war die eingesetzte Rohstoffmenge in Relation zur hergestellten Folienfläche größer als im Berichtszeitraum 2018/2019. Ein Grund dafür liegt in der hohen Auslastung unserer Castfolien-Anlagen, auf denen heute Produkte aus APET, PP und PS für unterschiedlichste Anwendungen im Bereich Food, Non-Food sowie Medica hergestellt werden.

Hervorzuheben ist, dass wir den Wiedereinsatz von intern regranulierten Wertstoffen im Vergleich zum Berichtszeitraum 2018/2019 weiter steigern konnten. Dies wurde insbesondere durch weitere Investitionen an unserem Standort in Schwendi möglich.



Ausbringungsmenge Extrusion

	2017	2018	2019	2020
in 1.000 m ²	550.389	615.351	659.043	778.387

Entwicklung Ausbringungsmenge Extrusion*

	2018	2019	2020
Ausbringungsmenge in kg	4,3%	9,1%	22,7%
Ausbringungsmenge in m ²	11,8%	21,6%	41,4%

*Indexiert auf das Jahr 2017

Entwicklung des Wiedereinsatzes regranulierter Materialien im Bereich Castfolien*

	2018	2019	2020
	0%	+ 29%	+ 58%

*Indexiert auf das Jahr 2017



EMISSIONEN

Aufgrund der erhöhten Ausbringungsmengen stieg auch der Energieverbrauch im Jahr 2020 und die damit verbundenen Emissionen.

SÜDPACK erarbeitet derzeit eine detaillierte Reduktionsstrategie, um der steigenden Relevanz von Treibhausgasen gerecht zu werden. Dies ist eine unserer wichtigsten Nachhaltigkeitsinitiativen für den Zeitraum 2021/22.

	2017	2018	2019	2020
Standorte in Deutschland				
CO ₂ in t*	29.019	29.326	34.642	38.513
Gesamtenergieverbrauch**	75.908	75.987	81.072	82.613
Standort Bioggio				
CO ₂ in t	6.201	6.434	6.613	6.654
Gesamtenergieverbrauch	20.565	21.438	22.036	21.950
Standort in Klobuck				
CO ₂ in t	4.400	5.317	6.251	6.375
Gesamtenergieverbrauch	2.519	3.107	3.475	3.416
gesamt CO₂ in t	37.739	38.867	44.730	48.583

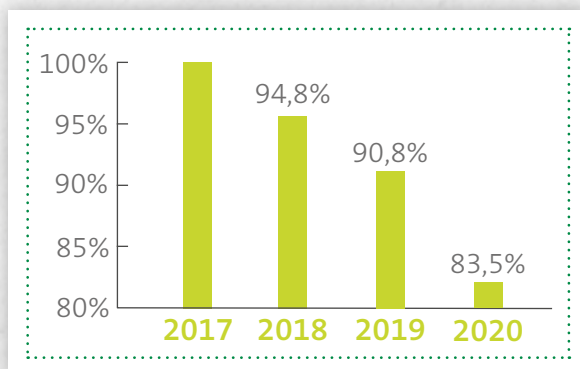
*CO₂-Äquivalente auf Basis von Lieferanteninformationen sowie Statistiken des Umweltbundesamtes.

**Ohne Eigenstromerzeugung, MWh

ABFALL

Die relative Abfallmenge in Bezug auf das Produktionsvolumen konnte im Jahr 2020 weiter reduziert werden. Besonderes Augenmerk möchten wir auf die positiven Effekte legen, die wir im Bereich des Recyclings von ungefährlichen Abfällen erzielen konnten.

Dies konnten wir insbesondere durch die Ausweitung unserer Aktivitäten im Bereich des internen Wertstoffmanagements und den damit verbundenen Investitionen am Standort Schwendi sowie in unser Joint Venture mit der Carbolig GmbH im Bereich des chemischen Recyclings erzielen.



Relative Abfallmenge in Bezug auf das Produktionsvolumen. Indexiert auf das Jahr 2017

Gesamtabfallmengen in kg

	2017		2018		2019		2020	
	Gefährlich	Ungefährlich	Gefährlich	Ungefährlich	Gefährlich	Ungefährlich	Gefährlich	Ungefährlich
Gesamtgewicht*	918.315	17.351.877	1.157.584	17.097.883	1.055.778	16.569.063	1.352.633	16.332.783
Recycling	1.091	13.374.964	29.605	12.376.052	22.624	10.093.714	-	8.392.234
Wiederverwertung	194.809	867.420	214.672	858.600	274.894	867.120	351.951	780.890
Müllverbrennung	307.065	1.353.120	410.430	1.906.037	297.911	3.776.942	433.224	5.276.105
Aufbereitung zu Ersatzbrennstoff in der Zementindustrie	379.953	1.731.933	470.430	1.907.494	420.588	1.854.467	509.334	1.806.514
Aufbereitung in Bleihütte	9.780	-	4.290	-	4.050	-	5.510	-

*Standorte in Deutschland, SÜDPACK Bioggio, SÜDPACK Klobuck

Herausgeber

SÜDPACK Holding GmbH
Ecoformstr. 1
88416 Erlenmoos | Deutschland

Tel +49 (0) 73 52 925-01
Fax +49 (0) 73 52 925-1100

info@suedpack.com
www.suedpack.com

